

. . . Mit dem Hammer die Schlitzlöcher von innen zu klopfen (r). Den Spiegel für die Innenseite zuschneiden, Papier soll ringsum etwa 0,5cm kleiner als die Mappe sein, dabei Lauf- und Dehnrichtung beachten. Das Papier mit gemischtem Leim anschmieren, auflegen und anreiben (s). Rückenbereich vorsichtig runden, Mappe schließen und sorgfältig Kante auf Kante legen (t).

Bei einer Mappe mit einem breiteren Rücken, kann der Rücken mit einer Falte nach innen gefaltet werden. Bei leerem Inhalt schaut die Mappe sauber aus, sie lässt sich vollkommen flach und platzsparend lagern oder transportieren (a). Beim Befüllen der Mappe streckt (c) sich der Rücken mit dem Inhalt der Mappe (b) (siehe **Tafel 13** oben).

e) Mappen mit Eckspanner

Mappen mit Eckspanner (d) bieten sich insbesondere bei geringem Inhalt als praktisch an, da sie eine schnelle Handhabung ermöglichen. Am Rückdeckel einer fertig überzogenen und ausgeklebten Mappe werden mit einem Papierbohrer oder einer Lochzange entsprechende Löcher (e) gestochen, gebohrt. Die Löcher können mit Nieten verstärkt werden. Die Gummizugschnüre, die als Eckspanner dienen, werden durchgefädelt (f) (siehe **Tafel 13** unten).

f) Mappen mit einfachen Kartonklappen:

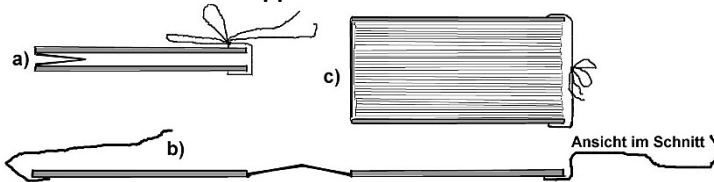
Bei einer „Mappe mit Klappen“, auch Flügelmappe genannt, bleiben die losen Blätter besser zusammen und fallen nicht so leicht heraus. Eine Mappe hat normalerweise drei Klappen auf dem Rückdeckel. Die Klappen werden aus leichtem Karton gefertigt. Um ein Stauchen der Klappen in den Ecken zu vermeiden, wenn sie geschlossen sind, werden sie seitlich leicht abgeschrägt (a). Um das Umknicken der Klappen zu erleichtern, werden sie mit einem Rillgerät oder dem Falzbein an der unteren, langen Seite gerillt (b). Die Klappen werden schmal angeklebt und am Hinterdeckel verleimt (c), danach werden die Spiegel eingeklebt (d) und die Klappen vorsichtig umgefaltet (e) (siehe **Tafel 14**).

g) Mappe mit verstärkten Klappen

Repräsentative Mappen können auch mit aufwendig gearbeiteten Klappen, überzogen mit Gewebe und Papier gearbeitet sein. Das Kartontstück für die Klappe schneiden, wobei die seitlichen Kanten leicht schräg verlaufen (a). Normalerweise entsprechen . . . **(Seite 27,28)**

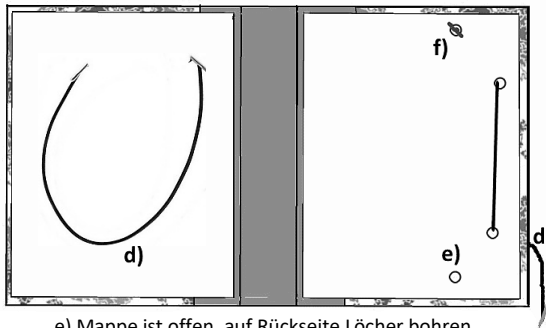
Tafel 13)

Mappe mit Rückenfalte

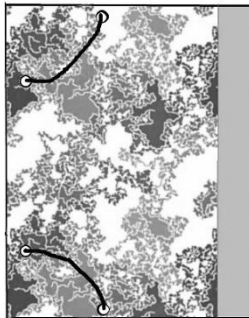


- a) geschlossen (ohne Inhalt), der Rücken ist zusammengefaltet
- b) Mappe wird geöffnet, Rücken streckt sich
- c) geschlossen (mit Inhalt) Rücken ist gestreckt

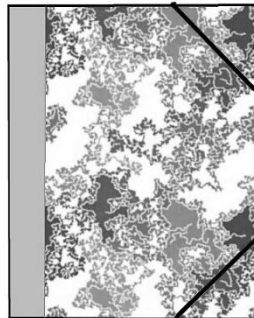
e) Mappen mit Eckspanner



- e) Mappe ist offen, auf Rückseite Löcher bohren
- f) Eckspanner (d) wird durchgefädelt



Rückseite (Mappe noch offen)
Eckspanner sind noch lose



Vorderdeckel (Mappe geschlossen)
Eckspanner gespannt

(Löcher in Pappe bohren siehe **Tafel 20**)

. . . So gefaltete Seiten genau aufeinanderlegen, alle Kanten kontrollieren und einpressen (e).

Für die Decke des Leporellos zwei Graupappen ringsum 3mm größer (12,5cm x 17,5cm Block = 13,1cm x 18,1cm Decke) sowie Schmuckpapier zuschneiden (f). Mit Buntpapier oder Schmuckpapier überziehen. Auf der Rückseite zwischen den Einschlägen Gegenzug einkleben (g). Ein einfaches Leporello kann durch verschiedene Bänder oder Gummizüge abwechslungsreich gestaltet werden. Vier Satinbänder je 25 cm lang zuschneiden, in der Mitte bei beiden Deckeln Bändermarkieren und alle vier Bänder ankleben (h). Für einen Gummizug an dem Rückdeckel mit einer Lochzange Löcher stanzen, Gummi einziehen und verkleben (i)

Erstes Leporelloblatt anleimen und auf die Rückseite einer Leporellodeckel ankleben. Kurz einpressen und mit anderer Seite ebenso verfahren. Kanten kontrollieren und eingepresst austrocknen lassen (j). Bei den Leporellos mit Gummiband und Knopf wird beides erst nach dem Anpappen angebracht. Mit Lochzange zwei Löcher stanzen, Knopf „annähen“ dann Gummi durch dieselben Löcher ziehen (siehe **Tafel 35**).

Mappen und Alben mit Buchschrauben

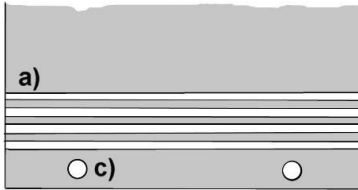
Alben mit Buchschrauben sind Sammelbücher. Die einzelnen Blätter können jederzeit ausgetauscht und der Inhalt beliebig erweitert werden. Eine Buchschraube kann in unterschiedlichen Längen zusammengesetzt werden. Sie besteht aus einem Endstück, einer Verlängerung und der eigentlichen Schraube. Die Verlängerungen gibt es in verschiedenen Längen, es können auch mehrere Verlängerungsstücke ineinander geschraubt werden. Statt Buchschrauben können auch Kordeln oder Lederbändchen durch die Löcher gezogen und verknotet werden. Die gewünschten Kartoneinlagen für ein Album werden zugeschnitten gerillt und gelocht (a). Als Ausgleich schmale Kartonstreifen von ca. 18 mm Breite zuschneiden, Laufrichtung wie Blätter parallel zum Buchrücken (b). Mit einem Papierbohrer werden Löcher in Kartonblätter und Stege gebohrt (c) (siehe **Tafel 37** oben).

a) Ein Fotoalbum mit offenem Rücken

Dieses Album hat lediglich zwei Buchdeckel. Es besitzt keinen geschlossenen Buchrücken, wodurch es in seiner Dicke sehr . . . (**Seite 59-61**)

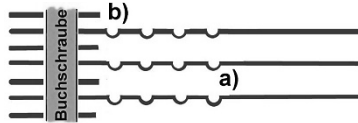
Tafel 37)

Mappen und Alben mit Buchschrauben (2)

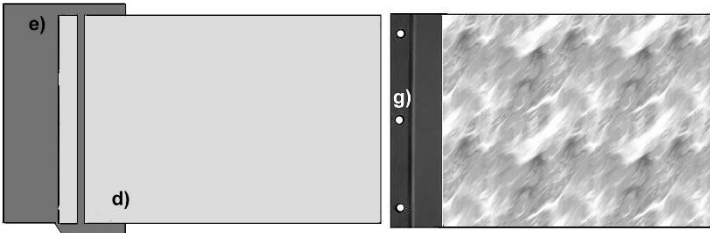


a) Rillen mit dem Falzbein vom linken Blattrand 20mm erste Rille, dann alle 3mm 3-4 Rillen

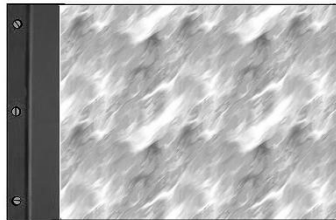
- a) Kartoneinlagen werden gerillt
- c) und gebohrt (gelocht)
- b) Ausgleichskarton liegt zwischen den Blättern und wird mit der Buchschraube fixiert



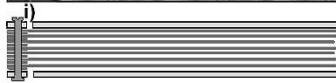
a) Ein Fotoalbum mit offenem Rücken



- d) Pappe zuschneiden
- e) mit Streifen Gewebe Pappen verbinden, Falzabstand je nach Pappenstärke
- f) Gewebestreifen einschlagen und nach innen in den Falz arbeiten
- g) Deckel im Falz passend zu vorbereiteten Kartoneinlagen bohren



h) Rückdeckel, Blätter und Stege in Buchschraube füllen

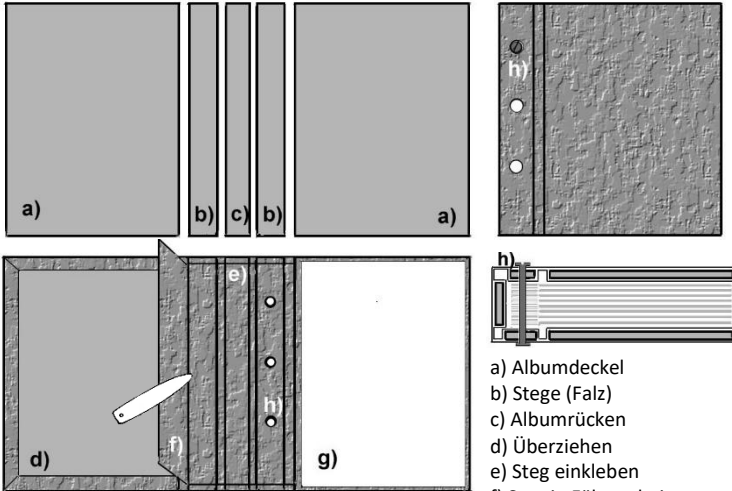


i) Vorderdeckel ist aufgesetzt Buchschraube verschraubt

Tafel 38)

Mappen und Alben mit Buchschrauben (3)

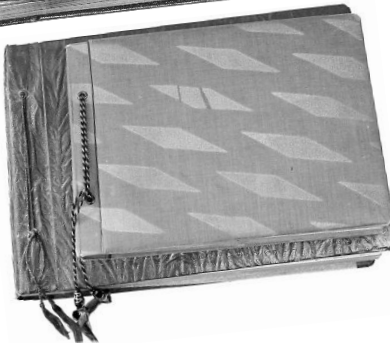
b) Ein Fotoalbum mit einer fünfteiligen Decke



- a) Albumdeckel
- b) Stege (Falz)
- c) Albumrück
- d) Überziehen
- e) Steg einkleben
- f) Steg in Fälze arbeiten
- g) Spiegel einkleben
- h) Löcher bohren



Fotoalben
neue fünfteilige Album-
decke mit Buchschrauben
für alte Fotoblätter



alte, gebrauchte
Fotoalben
Albumblätter werden
mit Kordeln zusammen-
geschnürt